

NOVEMBER | DEZEMBER 2021 | JANUAR 2022

STRELITZER GEMEINDEBRIEF

Strelitzer Land | Kiefernheide | Kratzeburg

ICH
WARE
JETZT
BEREIT
FÜR EIN

WUNDER

IN DEN
AUGEN
EINES
KINDES
SPIEGELT
SICH
DAS
WUNDER
DES
LEBENS



WARTE NICHT
AUF DAS
GROSSE WUNDER
SONST
VERPASST DU
DIE
VIELEN
KLEINEN

DIE WELT
IST
VOLLER WUNDER
EINS
DAVON
BIN ICH



Wunder

Alle genannten Firmen unterstützen den Druck unseres Gemeindebriefes mit jährlich 60,00 Euro. Wir sagen DANKE! Wollen auch Sie uns unterstützen? Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei den Pastoren.

Apotheken**Kiefernheide-Apotheke****Martin Siepelmeyer**

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 440117

Augenoptik**Augenoptikerin Anke Pollex****Inh. Anke Pollex**

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Kiefernheidecenter, Tel.: 03981 229218

Bioladen**gans bio Naturkost GmbH**

Elisabethstr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 238922

Sanitätshaus**Sanitätshaus Klein,****Inh. Sebastian Klein**

Zierker Straße 55, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 236780

Physiotherapie/Osteopathie**Physiotherapie/Osteopathie****Susanne Dreyer**

Sassenstr. 9, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 205111

Rechtsanwälte**Stahlschmidt + Grimme**

Familienrecht, Arbeitsrecht, Erbrecht

Marienstr. 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 203006

Gaststätte**Alte Kachelofenfabrik**

Sandberg 3a, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 237096

Di-So ab 17 Uhr und Sa/So 12-14 Uhr

Fahrschule**Andreas Kohn**

www.fs-kohn.de

Kirschenallee 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 443467

Mediation**Christoph Conze**

www.mediation-mediator.com

Seestr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 214900

Praxis für Zahnheilkunde & Implantologie**Dr. Lutz Wilke**

www.zahnarzt-strelitz.de

Marienstraße 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 203232

Planungsbüro für Hoch- und Tiefbau**Niemann, Schult & Partner GmbH**

www.nsp-plan.de

Sassenstraße 9, 17235 Neustrelitz

Tel.: 0398124800

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ging es Ihnen in den vergangenen Monaten auch so? Da hat man sich etwas vorgenommen und klug geplant, viel Zeit und Arbeit investiert in ein Projekt, sich gefreut und mit Spannung dem Vorhaben entgegengefiebert. Und dann kam alles anders. Absagen, Änderungen, Verwerfungen.

So etwas ist auf Dauer anstrengend und zermürbt. Da kommt dann die Frage auf: „Was kann ich überhaupt noch planen?“ Wunder sind nicht vorhersehbar. Sie ereignen sich einfach. Wie kann ich mich daran halten und auf Wunder verlassen? Nicht planbar sind Begegnungen. Ich kann jemanden treffen oder besuchen, aber ich weiß nicht, wie sich ein Gespräch entwickeln wird. Ich kann einen Gottesdienst planen und überlegen, was ich sagen werde. Aber was dann geschieht, hängt nicht von mir alleine ab. Ob die Menschen dort in Kontakt mit Gott und seiner Botschaft kommen, liegt nicht nur an mir. Wenn es dann gut läuft, freue ich mich und staune: Wunderbar! Solche Erfahrungen haben mich in den vergangenen Monaten getragen.

In der Bibel ist die Rede von Wundern, die Jesus tut. Er plant nicht. Er sieht einfach die Not: 5000 Menschen haben Hunger: Sie werden satt. (Mk 6,30-44) Er teilt die Enttäuschung: Der Wein ist alle. Jesus verwandelt Mangel in Freude. (Joh2, 1-12) Er spürt die Resignation: Eine Frau ist schon 12 Jahre krank und hat sich aufgegeben. Sie wird heil. (Mk 5,25)



Dieses Plakat hängt seit April 2020 in meinem Hausflur.

Das Licht kommt in die Finsternis, ein göttliches Kind wird geboren, ein Toter steht auf Unser Glaube ist auf Wunder angewiesen.

Und nun planen wir dennoch Advent und Weihnachten in unserer Gemeinde. Mit Gottesdiensten, Begegnungen, Krippenspielen, Musik und Feiern. Wir hoffen, dass Menschen gestärkt, gesättigt, getröstet, geheilt und mit Freude erfüllt werden. Und Gott wird in die Welt kommen, o Wunder! Darauf vertrauen können, dass Gott in unser Leben tritt und wirkt. Das ist das größte Wunder, an das ich mich halten möchte. Und so möchte ich einstimmen in das Lied: „Zeichen und Wunder sahen wir geschehn in längst vergangenen Tagen. Gott wird auch unsre Wege gehn. Uns durch das Leben tragen.“

*Eine wundervolle Zeit wünscht Ihnen Ihre
Pastorin Cornelia Seidel*

Das Wunder ist des Glaubens liebstes Kind,

sagt Faust. Recht hat er. Glaube und Wunder gehören zusammen. Aber Wunder bewirken keinen Glauben. Mose hat mit keiner Wundertat den Pharao überzeugt. Selbst bei den Kinder Israel hielt die Begeisterung über den Durchzug durch das Meer nicht lange vor. Es gibt Wundergeschichten in der Bibel, aber keinen Wunderglauben. Die Wunder Jesu lösen eher Widerspruch und Schrecken aus und entlasten ihn nicht vor Gericht. Aber für die Gläubigen sind sie unaufgebbar. Auch spätere Legenden von heiligen Menschen und Orten sind voll davon.

Ohne Erzählungen von wunderbaren Erlebnissen würde der Geschichtenfundus des Glaubens recht mager ausfallen. Der Glaube hat einen Blick für Wunder, er sieht, was andere nicht oder nicht so sehen. Wundergeschichten sprechen aus, ich weiß und spüre es: Hier ist Gott wirklich, hier wird nicht nur über ihn geredet, auch nicht suchend nach ihm gefragt, nein hier ist Antwort und Gewissheit.

Ich lese, Jesus sei über das Wasser gelaufen. Das verstehe ich nicht naturwissen-

schaftlich, sondern im Glauben sehe ich: Da kriegt einer die Angst und die Sorgen, die mich runterziehen, unter die Füße. Der Glaube sagt: Gott will nicht, dass Du untergehst. Dann fasse ich wieder Mut, vertraue auf angebotene Hilfe, spüre vielleicht wieder Boden unter den Füßen und weiß, das ist ganz und gar nicht selbstverständlich, es ist ein Wunder, Gott sei Dank. So vielleicht. Oder ich lese von der Speisung der 5000. Ich überlege nicht, wie hat er das gemacht? Sondern ich denke dankbar daran, wo auch einmal genug da war, obwohl nichts danach aussah. Mir fällt ein, wie ich dachte: Unmöglich! Und doch wurde es wahr. Im Glauben weiß ich: Es gibt einen Weg. Sorge Dich nicht. Vertraue. Tu, was du kannst, nimm, was du hast, lass dich nicht durch Resignation lähmen.

Wunder geschehen nicht durch Aufhebung der Naturgesetze. Für mich sind Wunder, was ich in der Natur oder in meinem eigenen Körper entdecke. Wunderbar ist für mich wie Handys, Navis oder meine Hörgeräte funktionieren. Was ich nicht verstehe und trotzdem nutze, und wie Menschen hinter die Geheimnisse der Natur kommen, lässt mich staunen und wundern. Ich wundere mich auch, dass immer wieder Menschen helfen, weil ihnen das Ergehen anderer nicht gleichgültig ist. Ich wundere mich, dass es die Liebe gibt, dass so viele Organisationen und Einzelne sich um Menschen in Not kümmern. Da spüre ich Gottes Nähe. Im Glauben wird mein Horizont weit. Wenn ich bereit bin und Gott es will, gehen mir die Augen und das Herz auf. Ich erlebe ein Wunder.

Martin Seidel



Das Wunder der Geburt

Ein Wunder, so heißt es im Duden, ist „... etwas, was in seiner Art, durch sein Maß an Vollkommenheit das Gewohnte, Übliche so weit übertrifft, dass es große Bewunderung, großes Staunen erregt.“ In meinen Augen passt das ziemlich genau zu dem, was wir mit der Geburt eines neuen Lebens verbinden. Spätestens wenn man es persönlich, in der Familie oder im Freundeskreis schon mal erlebt hat, weiß man um die Bedeutung. Die Geburt vom kleinen Jesuskind lässt uns Christen jedes Jahr zum Feiern zusammenkommen und andächtig sein. Wir freuen uns über das neue Leben, welches wir in der Krippe liegen sehen. Es verbindet uns auf eine besondere Art und Weise. Die Stimmung in diesen bedeutenden Tagen ist einzigartig, fast magisch. Eine Kraft umgibt uns, die wir nicht beschreiben können. Und es stellt sich die Frage, was macht diese Geburt mit uns? Durch ein neugeborenes Kind werden Frauen zu Müttern, Paare zu Eltern und auch Großeltern. Eine Herausforderung durch ein Gefühl der Verantwortung entsteht. Dieses kleine Bündel erweckt unmittelbar einen Beschützerinstinkt in uns, es erdet uns wie nichts anderes. Was wir in ihm sehen ist Unschuld, Nacktheit, es braucht uns und unsere Fürsorge. Dieses Kind erweckt in uns den Anspruch, alles richtig zu machen, es bedeutet auch Hoffnung, dass alles gut wird. Nicht selten ist die Geburt eines Menschen Anlass oder Ansatz zur Versöhnung. Sie lässt uns wachsen, Unwichtiges von Existentiellern unterscheiden, und führt uns sogar zusammen. Für mich persönlich ist es, durch meine Arbeit als Hebamme, ein großes Privileg



diese wunderbare Entstehung oft begleiten zu dürfen. Es ist etwas unberechenbar Schönes! Ich kann es gut verstehen wenn ungeduldige, erwartungsvolle Eltern fragen: „Wann geht es los?“ oder „Wie lange dauert es noch“. So vieles kann man vorhersagen, steuern per App oder ganz einfach aussteigen wenn es einem zu lang wird. Aber hier sind wir angehalten, die Dinge laufen zu lassen. Es gibt keine Antwort. Hier entscheidet die Natur. Wir dürfen diesem Prozess beiwohnen, geduldig bleiben oder nicht. Und am Ende sind wir alle überwältigt vom neuen Leben, von der Macht, mit der es uns trifft. Perfekt in jeder Hinsicht und vollkommen. Hier bleibt ganz kurz die Zeit stehen und es zählt nichts mehr als der Moment. Und ja, dieser Moment ist nichts weniger als ein Wunder.

Maximiliane Week

Zurück ins Leben

„Die Medizin ist ein Ort voller Wunder, der die Grenzen des menschlichen Körpers überwindet. Dabei kennen wir noch nicht mal all seine Geheimnisse. Die Forschung in der Medizin macht riesige Fortschritte, die uns immer wieder Hoffnung schenkt und den Geist der Technologie in unsere Herzen trägt: es gibt noch Wunder“, lese ich in einem Artikel auf planet-zukunft.com. Ständig gibt es in der Medizin weiteren Fortschritt und aktuelle Studien, die neue Perspektiven eröffnen, Hoffnung machen, auch wenn viele Entwicklungen ein langer Prozess sind und nicht immer Heilung möglich ist. Für sie sei es immer noch wie ein kleines Wunder, wie gut ihr ärztliches Können, medizinische Technologien und Technik geholfen haben, zurück ins Leben zu finden, erzählt Katja Vogt. Vor acht Jahren erkrankte sie.

Noch heute laufen die ersten Minuten ihrer Erkrankung wie ein Film in ihrem

Kopf ab, wenn sie mit anderen darüber spricht. Ein unerklärliches Herausfallen an einem Sonntagmorgen aus dem Bett, nicht aufstehen können, erste Hilfe durch eine Nachbarin, die Ärztin ist, der Transport im Krankenwagen sind Dinge, an die sie sich noch erinnern kann. Und vor allem an das Gefühl, etwas sagen zu müssen, aber nicht sprechen zu können. Im Klinikum stellt sich heraus, dass ihr Gehirn nicht durchblutet wird, ein großes Blutgerinnsel hatte sich gebildet. Aufwendige Operationen mit modernster Technik folgen, das Gerinnsel kann entfernt werden. Danach kann sie ihre Umwelt wieder bewusst wahrnehmen, verstehen, was um sie herum gesprochen wird.

Doch Katja selbst kann sich nicht artikulieren, ganz schrecklich für eine Frau, für die das gesprochene und geschriebene Wort ganz wichtig im Arbeitsalltag und im gesellschaftlichen Engagement



war. Auch die Koordination von bestimmten Bewegungsabläufen fällt ihr schwer. Fast täglich bekommt sie Hilfe und Unterstützung durch eine Logopädin. Ganz wichtig bei der Rehabilitation ist ein Computer. Zunächst sind es kleine Computerspiele, die die Koordination bestimmter Bewegungen und die Konzentrationsfähigkeit stärken sollen. Auch beim Wiedererlernen der Buchstaben und Laute ist der Computer enorm hilfreich. Jeden Tag macht Katja mehr Fortschritte, lernt wieder zu sprechen. In der ersten Zeit sei es ihr dann leichter gefallen zu telefonieren, als den direkten Kontakt zu suchen. Gern erinnert sie sich an den vierten Dezember 2013, als sich für sie ein Wunsch erfüllt und sie an einer Weihnachtsfeier ihrer Arbeitskollegen teilnehmen kann.

Zur weiteren Unterstützung gibt es Reha-Aufenthalte am Uniklinikum in Aachen, wo alle Fortschritte mit mo-

dernster Technik untersucht und getestet werden. Neben den „Wundern“ der Medizin und der Technik, sind es vor allem die Menschen, die ihr auf ihrem Weg zurück ins Leben helfen. Menschen, die fest an ihrer Seite stehen, die Familie, die Freunde, die Arbeitskollegen, die sie auffangen, Mitglieder der Kirchgemeinde. Gute Freunde sind es, die kurzentschlossen ihre Winterferien in Aachen verbringen, um an den Abenden und am Wochenende während der Behandlungen an ihrer Seite zu sein. Unzählige Briefe, die sie von vielen Menschen, auch aus der Kirchgemeinde bekommt, viele persönliche Begegnungen geben ihr Mut und Unterstützung. Immer wieder hört sie von allen Seiten „Du schaffst es“. Dankbar ist Katja allen, die sie auf ihrem schwierigen Weg begleitet haben.

Anke Goetsch und Katja Voigt



Die Zeit erschafft das Wunder

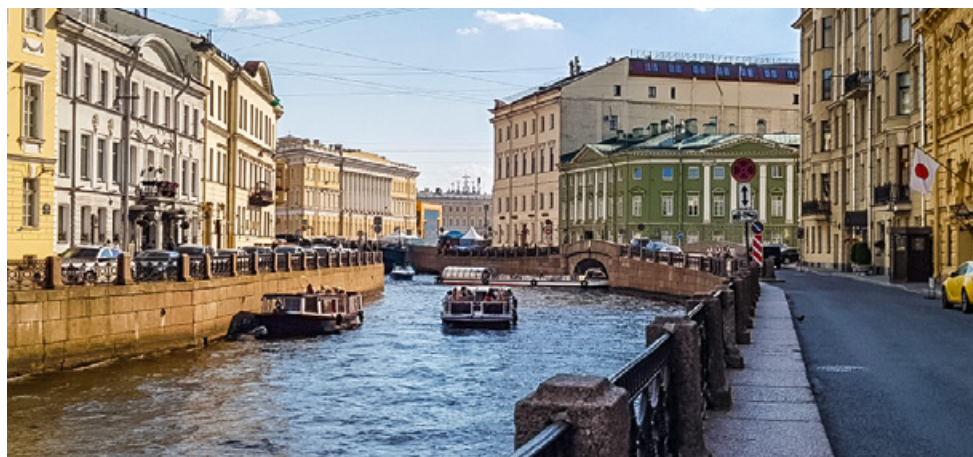
In der Geschichte jedes Landes gibt es traurige Seiten. 20. Jahrhundert, Russland und Deutschland ... Zwei blutige, von Deutschland ausgehende Kriege ... Der Zweite Weltkrieg hat auf beiden Seiten tiefe Wunden hinterlassen. Und was sehen wir heute? Wurde aus Feindlichkeit – Freundlichkeit? Aus Hass – Liebe? Aus Wasser – Wein? Ein Wunder? Die Zeit erschafft das Wunder, und die Zeit selbst ist Wunder.

Für viele Jahre und sogar Jahrzehnte blieben die Deutschen Feinde für die russischen Menschen. Es gab viele sowjetische Kriegsfilme, in denen Deutsche ausschließlich böse dargestellt wurden (obwohl schon in 1970er Jahren die Situation etwas anders war). Alle Kinder in der Sowjetunion wussten, was „Hände hoch!“, „Halt!“, „Schnell!“, „Schwein“ bedeuteten – so redeten die deutschen Soldaten und Offiziere in diesen Filmen. „Der Krieg“ war eines der Lieblingskinnerspiele ...

Für lange Zeit wurden die Deutschen „Fritzen“ genannt und für uns Kinder war das ein Synonym zu Deutschen und zu Nazis. Erst später wurde es uns klar, dass „Fritzen“ für uns Russen etwas Ähnliches bedeutete wie „Iwans“ für die westliche Welt.

Es gab die ganze Palette von gemischten Gefühlen – überwiegend waren Hass auf Angreifer und Stolz auf eigenes Land und Leute. Aber Platz für Mitleid für die Menschen, die den Krieg verloren haben, gab es auch. Man verstand auch, dass der Krieg nicht von einer Nation oder einem Volk geführt wurde, sondern von ausgewählten, besessenen Personen, deren verrückte Ideen von Weltbeherrschung solche katastrophalen Folgen hatten.

Mit der Zeit und der wirtschaftlichen Entwicklung – vor allem Westdeutschland – sahen wir mehr von der anderen – positiven – Seite von Land und Leuten. Deutsche Automarken und deutsche Technik – das alles war mit dem Wort „Qualität“ ver-



bunden. Dahinter steckten offensichtlich beste Charaktereigenschaften menschlicher Natur: jede Menge Fleiß, Disziplin, Verantwortung. Zum positiven Bild von Deutschland haben auch die berühmte deutsche Pünktlichkeit – sprich Respekt vor den anderen Menschen und ihrer Zeit – und Höflichkeit beigetragen.

Das alles zusammen macht die deutsche Nation sympathisch, und man schätzt besonders was man selber nicht hat, oder? Auf jeden Fall, der Satz: „Man, die Deutschen! Sie können doch arbeiten!“ – ein Cocktail aus Lob, Neid und Begeisterung – habe ich nicht nur einmal von meinen Landsleuten gehört.

Noch ein Punkt könnte ich erwähnen: die Entwicklung der musikalischen Pop-Kultur, die Entstehung der berühmten Neuen Deutschen Welle, die viele Menschen auch in meinem Land total begeisterte. Sie brachte Freiheit, manchmal Frechheit und frischen Wind mit.

Die Veränderungen auf der politischen Ebene und im interkulturellen Sinn zeigen uns, dass die Situation heute – im Vergleich zu den Nachkriegsjahren – ganz anders ist. Zeit heilt alles, mit der Zeit vergeht der Schmerz. Wir – Russen und Deutschen – sollen und wollen den Krieg nicht vergessen. Aber das ist die Vergangenheit. Wir alle sollen aus der Geschichte lernen, die schrecklichen Fehler in der Zukunft vermeiden und offen nach vorn schauen.

*Irina Davydova
Leningrad / St.Petersburg – Berlin –
Neustrelitz*



*Die Autorin:
1973 geboren in Sankt Petersburg
Diplombibliothekarin
lebt seit 2007 in Deutschland
arbeitet in einem Reisebüro in Berlin und
im Kulturquartier in Neustrelitz
verheiratet, zwei Kinder*

Der Friedhof in Zierke

Auf dem Zierker Friedhof gab es zahlreiche Verschönerungen und Veränderungen, die den Besuchern ins Auge fallen. Bereits im März fällte und entsorgte Klaus Rorarius die abgestorbenen und vertrockneten Bäume und Sträucher. Dabei halfen ihm die Männer der Familie Kröger. Die Dachdecker der Firma Beyer verkleideten die defekte Dachhaube der Feierhalle mit Zinkblech und ersetzten den fehlenden Dachziegel im First. Klaus Rorarius setzte im April den riesigen Abfallhaufen um, die Firma Frank Illgen stellte den Radlader zur Verfügung. Anschließend kümmerte er sich gemeinsam mit der Firma Gartenbau Anschütz mittels einer Erdsiebanlage um die Trennung des gesamten Abfallhaufen in Humuserde und kompostierbare Pflanzenreste. Mit der gesiebten Humuserde plante Klaus Rorarius mit dem Radlader sowohl die von den Wildschweinen aufgewühlten Flächen und die überlagerten, nicht mehr gepflegten Grabstätten. Dabei war er mehrere Tage im Einsatz. Natürlich bleiben die Grabsteine der Ehrenbürger erhalten. Die geplanten freien Flächen werden zu Rasenflächen umgestaltet. Neben diesen Tä-

tigkeiten zur Friedhofsgestaltung sind die einzelnen Abschnitte des Friedhofes und die Außenflächen rund um die Zierker Kirche zu betreuen und zu pflegen. Diese umfangreichen Arbeiten haben Sigrid Tumm und Klaus Rorarius im Ehrenamt übernommen. Besonders aufwendig ist das laufende Mähen der Freiflächen auf dem Friedhof und an der Kirche. Klaus Rorarius kümmert sich auch um das Gießen und die ständige Pflege der Rasengrabfläche sowie die Organisation, die Lagerung und Verwaltung der gesamten Abfälle. So ist der Zierker Friedhof ein würdiger Ort für Bestattungen. Er ist auch ein ansprechender Ort für die Ruhe, den Frieden, und damit auch ein guter Ort für die Trauernden. Der Friedhof ist ein Stück Heimat. Neben seinem Einsatz für den Friedhof unterstützt Klaus Rorarius ehrenamtlich die Gestaltung der kirchlichen Festtage. Er kümmert sich z. B. um das Heraushängen des Adventssterns, den Aufbau und das Schmücken des Weihnachtsbaums, das Organisieren und kontrollierte Abbrennen des Osterfeuers wie auch um die Kerzen in den Kirchenfenstern und oft um das Glockenläuten zu den Gottesdiensten. Bei allen kusterlichen Aufgaben gibt es ein Zusammenwirken mit Inge Tiedt und mit seiner Frau Sigrid Tumm. Für all diese ehren- und verantwortungsvollen Leistungen gebührt den fleißigen Helfern unser Dank. Wir von der Zierker Gemeinschaft wünschen Inge Tiedt, Sigrid Tumm und Klaus Rorarius gute Gesundheit und Gottes Segen.



Karl Siedel

Dank an freiwillige Helfer

In diesem Zusammenhang danken wir allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in unseren Kirchen und auf unseren Friedhöfen für Ihren Einsatz! Ohne deren Investition von Kraft und Zeit wäre vieles nicht möglich!

Pastorin Cornelia Seidel und Pastor Christoph Feldkamp



Allianzgebetswoche 2022

1846 trafen sich in London bei einer Weltkonferenz 921 leitende Christen aus 52 verschiedenen kirchlichen Gemeinschaften, als Kontrapunkt zu den zunehmenden Kirchen- und Gemeindespaltungen. Es wurde die Evangelische Allianz als das erste interkonfessionelle Einigungswerk gegründet. Als praktisches Zeichen der Gemeinsamkeit wurde u. a. der Aufruf beschlossen, sich jährlich in der ersten Woche über die Konfessionsgrenzen hinweg zum gemeinsamen Gebet zu treffen. Hieraus ist die Allianzgebetswoche entstanden, die auch in Deutschland jedes Jahr Anfang Januar an etwa 1000 Orten durch-

geführt wird, derzeit mit ca. 300.000 Teilnehmern.

In diesem Jahr steht die Allianzgebetswoche unter dem Thema „Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus“ und auch wir, als christliche Gemeinschaften in Neustrelitz, widmen uns diesem Thema. Inmitten einer beschleunigten Welt wollen wir neu entdecken, wie wir als befreite Menschen leben können.

Herzliche Einladung in den unterschiedlichen Gemeinden miteinander zu durchdenken, zu entdecken, zu feiern und zu beten.

Termine:

Sonntag, 09.01.	18:00 Uhr Orgelvesper – Katholische Kirche (Am Tiergarten 2)
Montag, 10.01.	19:30 Uhr – Landeskirchliche Gemeinschaft (Sassenstr. 15)
Dienstag, 11.01.	19:30 Uhr – Neuapostolische Gemeinde (Augustastr. 19)
Mittwoch, 12.01.	14:30 Uhr – Ev.-Luth. Kirche Nz.-Kiefernheide (Goethestr. 25)
Donnerstag, 13.01.	19:30 Uhr – Adventgemeinde (Kirschenallee 1a)
Freitag, 14.01.	19:30 Uhr Jugendgottesdienst – Evang.-Freikirchl. Gemeinde der Baptisten (Töpferberg 3)
Sonntag, 16.01.	Gottesdienste in den einzelnen Gemeinden

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT, Sassenstraße 15

Predigerin: Miriam Motzkus, Tel. 039925 99 97 97

Vorsitzender: Hans-Jürgen Siebert, Tel. 03981 20 14 17

November – Dezember 2021 – Januar 2022

Gottesdienst (So)

14.11.	Gottesdienst	10:00 Uhr
28.11.	Gottesdienst	10:00 Uhr
12.12.	Adventsfeier	15:00 Uhr
26.12.	Weihnachtsfeier	15:00 Uhr
09.01.	Gottesdienst	10:00 Uhr
16.01.	Gottesdienst	10:00 Uhr
23.01.	Gottesdienst	10:00 Uhr
30.01.	Gottesdienst	10:00 Uhr

Bibel im Gespräch

mittwochs 19:45 Uhr
03.11. | 17.11. | 01.12. | 15.12. | 05.01. | 19.01.

Gebetsstunde

mittwochs 19:30 Uhr
10.11. | 08.12. | 12.01.

Kreis Junger Erwachsener

1. Freitag im Monat
(Kontakt Ruth Mohs Tel.: 03981 205842)

Allianzgebetswoche in Neustrelitz vom 09. bis 16.01.2022

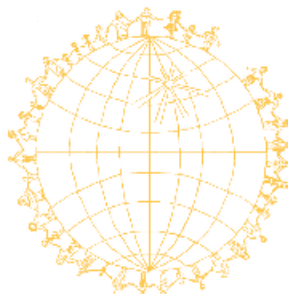
Weltladen in der Stadtkirche

Öffnungszeiten

Montag	10:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag u. Freitag	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten der Offenen Kirche ist der Turmaufstieg über den Weltladen möglich.

www.weltladen-neustrelitz.de



Liebe Gemeinde(n),

dieses Jahr steht die Adventszeit ganz im Zeichen des gemeinsamen Singens. Neben den Gottesdiensten der wird es zu drei Gelegenheiten im Kulturquartier, in Alt Strelitz und in der Stadtkirche die Möglichkeit geben, gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder zu singen.

Außerdem besteht die Möglichkeit die große Grüneberg-Orgel der Stadtkirche einmal außerhalb von Gottesdienst und Konzert zu erleben und bei einer Orgelführung alles Wissenswerte über das Instrument kennenzulernen und anschließend auch noch ein paar Orgelstücken zu lauschen.

Zu guter Letzt sind im Januar die Musiker des Schweriner Blechbläser-Collegiums wieder zu Gast und eröffnen das neue Jahr mit festlicher Musik.
Eine herzliche Einladung zu all diesen Veranstaltungen!

Lukas Storch

Donnerstag, 4. November 2021 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	ORGELFÜHRUNG an der Orgel von Barnim Grüneberg (1893) Wieviele Pfeifen hat die Orgel der Stadtkirche und was muss man tun, um sie zum Klingen zu bringen? Welche Anekdoten gibt es aus der Geschichte der Orgel zu berichten und was gibt es aus ihrer Baugeschichte zu berichten? Diese und andere Fragen beantwortet Lukas Storch anschaulich und kurzweilig auf der Orgelempore. Ein paar farbige Orgelstücke schließen die Führung ab und können live auf der Empore erlebt werden.	
Samstag, 27. November 2021 17:30 Uhr Kulturquartier Neustrelitz (Hof)	ADVENTSSINGEN IM KULTURQUARTIER Gemeinsames Singen von Advents- und Weihnachtsliedern mit Klavierbegleitung im Hof des Kulturquartiers Lukas Storch – Klavier	

Sonntag, 12. Dezember 2021 17:00 Uhr St.-Georgs-Kirche Altstrelitz	ADVENTSMUSIK Adventliche und weihnachtliche Chormusik und Lieder zum Mitsingen Kirchenchor Strelitz Strelitzer Posaunenchor Leitung: Wolfgang Erben Sitzplätze sind aufgrund der Beschränkungen nur begrenzt verfügbar.	
Samstag, 18. Dezember 2021 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	ADVENTSSINGEN MIT DER SINGAKADEMIE Adventliche und weihnachtliche Chormusik und Lieder zum Mitsingen Singakademie Neustrelitz (gegr. 1840) Leitung: Lukas Storch Die Kirche ist nicht geheizt. Sitzplätze sind aufgrund der Beschränkungen nur begrenzt verfügbar!	
Montag, 3. Januar 2022 19:30 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	NEUJAHRSKONZERT Festliche Musik für Blechbläser und Orgel zum Jahresbeginn Schweriner Blechbläser-Collegium Lukas Storch – Orgel	

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Wir bitten am Ausgang herzlich um eine Spende zur Deckung der Kosten.

Die Stadtkirche ist nicht geheizt, eine Sitzheizung ist aber vorhanden. Bitte ziehen Sie sich dennoch warm an!

Achten Sie während der Konzerte auf die allgemeinen Corona-Regeln zu Abstand, Niesen und Händedesinfektion. Es wird dringend empfohlen, es besteht das verpflichtende Tragen eines Mund-Nasenschutzes bis zum Sitzplatz. Bitte beachten Sie außerdem, dass die Anzahl der Konzertbesucher immer begrenzt ist. Wenn die Kirche zu voll wird, darf kein weiterer Einlass erfolgen. Rechtzeitiges Kommen sichert gute Plätze. Es wird eine Anwesenheitsliste geführt. Für einen zügigen Einlass bringen Sie bitte möglichst einen Zettel mit Ihren Kontaktdaten mit.

Es ist möglich, dass sich coronabedingt kurzfristige Änderungen bei den Konzerten ergeben können. Achten Sie daher vorher unbedingt auf tagesaktuelle Aushänge oder Pressemitteilungen.

Herbstwanderung mit Klaus Weber



Dankeschön-Feier für Ehrenamtliche in Klein Trebbow



„Um Himmels Willen“ beim Stadtkirchenfest



Frauenfreizeit in Zinnowitz 15.–17.10.2021 zum Thema „Was trägt?“

Wenn sich an einem Wochenende im Oktober Frauen in unterschiedlichem Alter aus den Kirchengemeinden Strelitzer Land, Cammin und Ribnitz in der Begegnungsstätte St. Otto begegnen, kennenlernen, zu einem Thema gedanklich, kreativ, singend, betend, mitfühlend und bewegend austauschen, dann, ja dann ist Frauenfreizeit in Zinnowitz. Nach 2019 war ich zum zweiten Mal dabei, an dem wunderschön gelegenen Ort im Wald und an der Ostsee. Unter dem Thema „Was trägt?“ erlebte ich eine intensive Gemeinschaft, in der eine große Vielfalt und Fülle an Lebenserfahrungen einer jeden einzelnen zum Tragen kam. Und genau das ließ mich in vielen Momenten dieser Tage spüren, das Erleben einer solchen Gemeinschaft gehört für mich zu dem, was mich in meinem Leben trägt. Dafür bin ich unendlich dankbar!

Michaela Harzdorf



Viele individuelle Erntedank-Trauben

... so wie diese hier Abgedruckte, entstanden in diesem Jahr zu unseren Erntedankfestgottesdiensten. Mit dabei die Vorschüler und Krippenkinder der Kita „Am Kiefernwäldchen“, die Kinder der Kita „Kienäppel“, eine Klasse der Tom-Mutter-Schule, Groß und Klein beim Erntefest in Kratzeburg und die Besucher des Familien-Erntedankgottesdienstes in Kieferneide. Auch verschiedene Seniorengruppen haben ihren Abdruck als Traube hinterlassen: Wohngemeinschaft „Lichterfeld“, DRK Pflegeeinrichtung „Kiefernheide“, Ev. Pflegeeinrichtung „Kurt Winkelmann“, Senioren von „Vivere“ und „Gasunda“. Nur gemeinsam konnten so schöne Früchte entstehen!

Christenlehre Neustrelitz-Stadt

1.-2. Klasse: donnerstags,
14:00 - 15:00 Uhr **Ev. Grundschule**
3.-4. Klasse: mittwochs,
15:30 - 16:30 Uhr **Borwinheim**
5.-6. Klasse: mittwochs,
17:00 - 18:00 Uhr **Borwinheim**

Christenlehre Wokuhl dienstags, 15:00 - 16:00 Uhr Hort/Kita „Waldmäuse“

Morgenkreis freitags, 9:00 Uhr Kita „Marienkäfer“

Konfirmandenunterricht in unseren Kirchengemeinden Vorkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr
Sa, 13. Nov. Regionaler Konfitag.
| 16. Nov. | 30. Nov. | Dez.-projekte |
11. Jan. | 25. Jan. | 22. Feb. | 8. März |
29. März | 22.-24. April Konfifreizeit | 26.
April | 10. Mai | 24. Mai | 14. Juni | 28. Juni

Hauptkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr
Borwinheim
Sa, 13. Nov. Regionaler Konfitag |
23. Nov. | Dez.-projekte | 18. Jan. | 1. Feb. |
1. März | 22. März | 5. April | 22.-24. April
Konfifreizeit | 3. Mai | 17. Mai (Abschluss-
gespräch) | 31. Mai (Stellprobe) | 5. Juni
Konfirmation

Junge Gemeinde

dienstags, 18:30 - 20:30 Uhr
Borwinheim

Singakademie Neustrelitz

montags 19:00 Uhr in der Stadtkirche
Anmeldungen bei Lukas Storch

Seniorenchor

montags, 10:00 Uhr Borwinheim, ab 3. Aug.

Bläserchor Alt Strelitz

montags, 19:30 Uhr Kirche Alt Strelitz

Gospelchor

mittwochs 18:30 – 20:30 Uhr
Borwinheim

Kirchenchor Alt Strelitz

donnerstags, 19:30 Uhr Pfarrhaus

Männerkreis für alle Gemeinden

mittwochs, 19:00 Uhr Kirche Kiefernhei-
de: 3. Nov. | 1. Dez. | 5. Jan.

Alten- und Bibelstundenkreis

dienstags, 14:30 Uhr
Gesellschaftsraum des Betreuten
Wohnens, Strelitzer Straße

Seniorenkreis Alt Strelitz

mittwochs, 14:30 Uhr
10. Nov. | 15. Dez. | 19. Jan.

Seniorenkreis Wokuhl

nach Absprache

Mütterkreis

im Borwinheim Donnerstag 20. Jan.

Hauskreis Bibelarbeit

Thema: „Vergesst nicht... - Zugänge
aus dem 5. Buch Mose“.

donnerstags, jeweils 19:30 Uhr
25. Nov. | 29. Jan.

bei Familie Raabe, Zierke 14, Tel.: 292910.
Auskunft bei Pastor i.R. Martin Seidel,
Strelitzer Chaussee 302, Tel. 256805

Hauskreis Neustrelitz Stadt

Informationen bei Katrin Hofmann,
Tel. 202 383

Pogromgedenken

am Dienstag, den 9. November 2021
17.00 Uhr am Synagogengedenk-
stein am Alexanderplatz/Alt Strelitz
Mitgestaltet von Schülern des Gymna-
siums Carolinum.

Es laden ein die Kirchengemeinde Stre-
litzer Land und die Stadt Neustrelitz.



Neuer Glockenstuhl in Userin

Der Glockenstuhl an der Useriner Kir-
che ist komplett erneuert worden, die
Glocke, nun mit einem elektrischen An-
trieb versehen, ist wieder eingehängt. Sie
wird nun immer um 18 Uhr zum Gebet
rufen. Zum Anläuten feiern wir eine An-
dacht am **Montag, den 8. November um
17:30 Uhr an der Kirche**, anschließend
Imbiss. Herzlich willkommen!



Einladung ökum. St. Martinsfest in Neustrelitz

**Donnerstag,
11. November 2021
Ort: Schlossplatz
Neustrelitz**

17.00 Uhr, kleine
Andacht mit Mar-
tinsspiel auf dem
Schlossplatz, anssl.

Laternenumzug, zum Abschluss gibt es
die Möglichkeit, sich bei einem Imbiss zu
stärken. Die Kollekte ist für die Neustre-
litzer Tafel bestimmt.



Buchvorstellung

**25. November 2021 um 19:00 im Bor-
winheim, Bruchstr. 15, Neustrelitz**
Neuerscheinung zum Kriegsende 1945 in
Ostmecklenburg:

Das Kriegsende 1945 in der Ev.-Luth. Lan-
deskirche Mecklenburgs. Lageberichte
aus den Kirchengemeinden, Teil 1: Kirchen-
kreise Malchin, Stargard und Waren
Vorstellung durch die Herausgeber Mar-
grit Käthow und Johann Peter Wurm. Die



Lageberichte sind eine Quelle von besonderem, auch überregionalem zeitgeschichtlichem Wert. Zum einen liefern sie eine Momentaufnahme der Zeit von Mai bis Herbst 1945

einer geschlossenen Region, zum anderen spiegeln sie das zeitgenössische Empfinden und Wahrnehmen relativ unverfälscht durch politische Rücksichtnahmen oder spätere Reflexion wider. Mit erstaunlicher Offenheit berichten die Schreiberinnen und Schreiber über die dramatischen örtlichen Vorgänge.

Auf Grund der aktuellen Bestimmungen steht nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmerplätzen zur Verfügung. Schriftliche Anmeldung mit Angabe von Adresse und Telefonnummer an die

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Strelitzer Land – Pfarre I, Louisenstr. 1, 17235 Neustrelitz, strelitzer-land@elkm.de

Adventsfeier für und mit Senioren im Borwinheim

**2. Dezember, 14:30 – 16:30 Uhr
Borwinheim**

Adventszeit: Wir freuen uns auf Christi Geburt und wollen diese Freude miteinander teilen bei Kaffee und Kuchen, Singen und adventl. und weihnachtl. Texten.



Heilig Abend in besonderen Zeiten ...

Wir feiern Christvespern unter den besonderen gegenwärtigen Bedingungen. Weil die Kirchen unter diesen auf jeden Fall zu eng sind, gehen wir **ins Freie**. „O du fröhliche“ und „Stille Nacht“, Krippenspiel und Weihnachtsgeschichte sind in diesem Jahr an den **Dorfkirchen**, im **Pfarrgarten** und im **Schlosspark** zu erleben. Bitte informieren Sie sich auf den Gottesdienstseiten und beachten Sie zu evtl. Änderungen aktuelle Hinweise in Tagespresse, auf Aushängen und auf unserer Website. Die Christvespern werden in kürzerer Form als sonst gefeiert werden. Wir weisen auf die geltenden Hygienebestimmungen (Abstand, Mund-Nasen-Schutz empfohlen) hin. Wir bitten alle Teilnehmenden, sich eine Sitzgelegenheit (Klappstuhl o.ä.) mitzubringen und einen kleinen Zettel mit Ihren Kontaktdaten (Name, Adresse, Tel., Anzahl Familienanhöriger) mitzubringen bzw. die Luka-App oder die Corona-Warn-App bereitzuhalten.



Christenlehre in Kiefernheide

mittwochs, 15:00 - 16:00 Uhr

Christenlehre in Kratzburg

donnerstags, 16:00 - 17:00 Uhr

Kindergartenandachten:

freitags, 8:45 Uhr

Vorkonfirmanden

dienstags, 16:00- 18:00 Uhr

Sa, 13. Nov. Regionaler Konfitag! |
 16. Nov. | 30. Nov. | Dez.-projekte | 11. Jan.
 | 25. Jan. | 22. Feb. | 8. März | 29. März |
 22.-24. April Konfifreizeit | 26. April |
 10. Mai | 24. Mai | 14. Juni | 28. Juni

Hauptkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr

Sa, 13. Nov. Regionaler Konfitag! |
 23. Nov. | 7. Dez. | Dez.-projekte |
 18. Jan. | 1. Feb. | 1. März | 22. März |
 5. April | 22.-24. April Konfifreizeit |
 3. Mai | 17. Mai (Abschlussgespräch) | 31.
 Mai (Stellprobe) | 5. Juni Konfirmation

Junge Gemeinde

dienstags, 18:30 - 20:30 Uhr
 im Borwinheim

Gemütliches Beisammensein

mittwochs, 14:30 Uhr

3. Nov. | 24. Nov. (Herr Grobstich ist
 mit Klaviermusik zu Gast) | 8. Dez. |
 12. Jan. | 26. Jan. | 23. Feb.

Frauenfrühstück

donnerstags, 9:00 Uhr

11. Nov. | 16. Dez. | 13. Januar

Männerkreis für alle Gemeinden

mittwochs 19:00 Uhr

3. Nov. | 1. Dez. | 5. Jan.

Singkreis

dienstags 18:10 Uhr

Kreativkreis

montags 14:00-16:00 Uhr

1. Nov. | 15. Nov. | 29. Nov. | 13. Dez. |
 10. Jan. | 24. Jan.

Hubertusgottesdienst in Kiefernheide

Ja, wir wollen den vielleicht sehr frischen Temperaturen trotzen, uns warm anziehen und mit Ihnen gemeinsam dem Jägerleben nachsinnen, es zu spüren bekommen. Herzliche Einladung zu unserem traditionellen Hubertusgottesdienst am **Sonntag, den 07. November 2021 um 17:00 Uhr im Freien! an der Kirche Kiefernheide.** Feuerschale, wärmende Getränke und vor allem die Musik der Jagdhornbläser „Strelitzer Heide“ werden eine stimmungsvolle, besondere Atmosphäre schaffen, passend zum Thema. Bei starkem Regen muss der Gottesdienst leider entfallen, da unser Kirchraum zu klein für Bläser und Besucher ist.



Alle Termine sind wegen der Corona-Situation unter Vorbehalt. Bitte achten Sie auf die Aushänge oder informieren sich vorher im Gemeindebüro bzw. auf unserer Website.

Nordseeumradelung in Coronazeiten



Lassen Sie sich mitnehmen auf eine besondere Reise: Marcus Rosenow erzählt in Wort und Bild von seiner zweimonatigen Radtour entlang der Nordsee.

Herzlich willkommen am **Donnerstag, den 11. November, um 18:30 Uhr in der Kirche Kiefernheide** mit dabei zu sein.

(Foto Marcus Rosenow zu Reisebeginn)



Adents-Flimmern in Kratzburg

Herzliche Einladung für Groß und Klein zum Flimmerscheunennachmittag **Sams-tag, 11. Dezember**, auf dem Kratzburger Pfarrhof. **Bitte ziehen Sie sich warm an!**

14:00 Uhr:

Gemeinsames Advents- und Weihnachtsliedersingen um die Feuerschale

14:30 Uhr:

Weihnachtlicher Familienfilm in der winterkalten Flimmerscheune mit warmem Apfelpunsch

17:00 Uhr:

Film „Die Feuerzangenbowle“ mit heißer Feuerzangenbowle, anschließend Kessulgulasch



„Heilig Abend“-Pläne

Wir laden Sie herzlich ein den Heiligen Abend mit uns im Freien zu feiern, draußen vor unseren Kirchen wo alle Platz haben, kurz und knackig, mit „O du fröhliche“ und „Stille Nacht“-Gesang, mit Weihnachtsgeschichte und leuchtendem Stern. In Granzin (13:00 Uhr) und Kratzburg (14:30 Uhr) können sie ein Krippenspiel erleben. Auch in Kiefernheide feiern wir (17:00 Uhr) das „Geschenk des Himmels“.

Zusätzlich sind unsere **Kirchen** für ihren individuellen Besuch und ihr persönliches Besinnen **am 24. Dezember geöffnet:**

Kirche Kiefernheide: 14:00 bis 18:00 Uhr

Kirche Granzin: 13:00 bis 20:00 Uhr

Kirche Kratzburg: 14:00 bis 20:00 Uhr

In den Kirchen Granzin und Kratzburg läuten um 20:00 Uhr die Glocken und laden dazu ein, jede(r) von zu Hause aus, das Lied „Stille Nacht“ gemeinsam zu singen.

Bücherschätze in Kiefernheide



Noch mindestens bis zum Jahresende können Sie in unserer Bücherecke stöbern, Schätze entdecken und gegen eine kleine Spende mit nach Hause nehmen. Von Kinderbuch, über Klassiker und Krimi ist alles dabei.

Läuteordnung der Kirche Kratzburg

In der Sitzung am 19. Mai 2021 hat der Kirchengermeinderat Kratzburg seine Läuteordnung aktualisiert, in der festgehalten wird, wann und für wie lange die Kirchenglocke in der Kirche Kratzburg läutet. (Für die Kirche Granzin gilt eine andere Ordnung)

In Kratzburg läuten die Glocken:

- Zu Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen: eine Stunde vor Beginn und direkt vor dem Gottesdienst jeweils für 5 Minuten
- Karfreitag: schweigen die Glocken
- Silvester: um 0:00 Uhr für 10 Minuten
- Bei Trauungen und Taufen: zu Beginn

des Gottesdienstes und am Ende für 5 Minuten

- Sterbegeläut (nachdem der Tod bekannt gegeben ist): um 10:00 Uhr vormittags drei Mal 5 Minuten mit 2 Pausen von einer Länge des „Vater unser“ (ca. 30 Sek.)
- Bei Beerdigungen: 5 Minuten vor Beginn und beim Auszug aus der Kirche (etwa solange bis die Trauernden am Friedhof angelangt sind)
- Samstags: um 18:00 Uhr zum Einläuten der Arbeitsruhe und des Wochenendes

Das Läuten zu außerplanmäßigen Gottesdiensten/Andachten ist möglich.

Impressum

Herausgeber: Kirchengermeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Strelitzer Land, Bruchstr. 15, 17235 Neustrelitz
Red.i.S.d.PR: Pastor Christoph Feldkamp

Gesamtherstellung: STEFFEN MEDIA GmbH,
www.steffen-media.de
Bildnachweis:

Bildnachweise (Deckblatt und S. 4, 6-7, 9, 13 (Orgel), 14 (Singakademie), 15, 20, 27-29, 31: W. Baganz; S. 5: © Make_story Studio - stock.adobe.com, S. 8: Irina Davydova; S. 16: C. Seidel; S. 16 (Traube), S. 21-22: K. Rosenow; S. 18: D. Wendorff (Glocke Userin)

Redaktionsschluss: 5. Oktober 2021

Der Gemeindebrief wird vierteljährlich für die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Strelitzer Land, Neustrelitz-Kiefernheide und Kratzburg herausgegeben. Die Auflage beträgt 2500 Hefte. Zur Deckung der Kosten erbitten die Kirchengemeinden von den Lesern eine Spende von 5,- Euro pro Jahr.

Gottesdienste

November 2021:

„Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.“ (2 Thess 3,5)

Sonntag, 7. November – Drittlezter

Sonntag im Kirchenjahr

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst mit Abendmahl
– P. Feldkamp
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Themengottesdienst für Familien mit Kindergottesdienst und Abendmahl „Küsst euch!“
– P. Feldkamp
- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst
– P. Feldkamp
- 17:00 Uhr Draußen an der Kirche Kiefernheide – Hubertusgottesdienst mit Jagdhornbläsern
(Siehe S. 20 – Pn. Rosenow)

Donnerstag, 11. November – Martinstag

- 17:00 Uhr Neustrelitz Schlossgarten (Schlossplatz) – Ökumenische Andacht zum Martinstag mit Martinsspiel und anschließendem Laternenumzug, Hörnchenteilen und Imbiss

Sonntag, 14. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres (Volkstrauertag)

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst – Pn. Seidel
- 14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel

Mittwoch, 17. November – Buß- und Betttag

- 18:00 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst – Pn. Seidel

Sonntag, 21. November – Ewigkeitssonntag

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst mit Abendmahl
– P. Feldkamp
- 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottesdienst mit Abendmahl
– Pn. Rosenow
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl
– P. Feldkamp
- 14:00 Uhr Kirche Kratzeburg – Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Rosenow
- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl – P. Feldkamp

Sonntag, 28. November – 1. Advent

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
- 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – Pn. Rosenow
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – Pn. Seidel
- 14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel

Dezember 2021:

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ (Sach 2,14)

Sonntag, 5. Dezember – 2. Advent

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Familiengottesdienst – Pn. Seidel/Gem. Päd. Hofmann/P. Feldkamp

Sonntag, 12. Dezember – 3. Advent

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – P. Feldkamp
 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottesdienst – Pn. Rosenow
 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – P. Feldkamp
 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

Sonntag, 19. Dezember – 4. Advent

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – Pn. Seidel
 14:00 Uhr Draußen an der Kirche Kiefernheide – Krippenspiel – Gem.päd. Musche

Dienstag, 21. Dezember

7:45 Uhr Neustrelitz Aula der Evangelischen Schule – Weihnachtsgottesdienst mit der Evangelischen Schule + Kinderchor

Freitag, 24. Dezember – Heiligabend (Christvespern im Freien, Christnacht in der Kirche)

10:00 Uhr Alten- und Pflegeheim „Kurt Winkelmann“ Tiergartenstraße Speisesaal – Gottesdienst – NN
 13:00 Uhr Draußen an der Kirche Granzin – Christvesper mit Krippenspiel – Pn. Rosenow, Gem.päd. Musche

14:00 Uhr Groß Quassow – an der Kirche* – Christvesper – P. Feldkamp

14:30 Uhr Draußen an der Kirche Kratzburg – Christvesper mit Krippenspiel – Pn. Rosenow, Gem.päd. Musche

15:30 Uhr Neustrelitz Schlossgarten (Schlossplatz)* – Ökumenische Christvesper mit Krippenspiel – P. Feldkamp/Gem.päd. Hofmann

15:30 Uhr Alt Strelitz – an der St.-Georgs-Kirche* – Christvesper – Pn. Seidel

15:30 Uhr Zierke – an der Kirche* – Christvesper – Pn. i. R. Körner

17:00 Uhr Draußen an der Kirche Kiefernheide – Christvesper – Pn. Rosenow

17:00 Uhr Userin – an der Kirche* – Christvesper – Pn. i. R. Körner

17:00 Uhr Neustrelitz Schlossgarten (Schlossplatz)* – Christvesper – P. Feldkamp

17:00 Uhr Wokuhl Pfarrgarten* – Christvesper – Pn. Seidel/Gem.päd. Hofmann

22:00 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Christnacht – P. Feldkamp

* Bitte aktuelle Informationen zum Ort des Gottesdienstes beachten! Registrierung der Personendaten über Luca-App, Corona-Warn-App oder Abgabe einer Visitenkarte vor Ort

Samstag, 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl – Pn. Seidel

Sonntag, 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

10:00 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Singegottesdienst – Pn. Rosenow

Freitag, 31. Dezember – Altjahresabend

14:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Rosenow

15:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Seidel

17:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Seidel

Januar 2022:

„Jesus Christus spricht: Kommt und seht!“ (Joh 1,39)

Samstag, 1. Januar – Neujahr

11:00 Uhr Neustrelitz Borwinheim
– Gottesdienst mit Abendmahl
und anschl. Sektumtrunk
– P. Feldkamp

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst – P. Feldkamp

14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

Sonntag, 9. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus
– Gottesdienst – Pn. Seidel

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottesdienst zur Jahreslosung
– Pn. Rosenow

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim
– Themengottesdienst für Familien „Mit Gott an der Seite“ mit Kindergottesdienst – Pn. Seidel

14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel

14:00 Uhr Kirche Granzin – Gottesdienst zur Jahreslosung – Pn. Rosenow

Sonntag, 23. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus
– Gottesdienst – Pn. Seidel

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide
– Gottesdienst – Pn. Rosenow

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst
– Pn. Seidel

14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel

Sonntag, 16. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – P. Feldkamp

Sonntag, 30. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus
– Gottesdienst – P. Feldkamp

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim
– Gottesdienst – P. Feldkamp

14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

Februar 2022:

„Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.“
(Eph 4,26)

Sonntag, 6. Februar – 4. Sonntag vor der Passionszeit

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottesdienst – Präd. Pietschmann

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Themengottesdienst für Familien „Hau ruck!“ mit Kindergottesdienst und Abendmahl – Pn. Seidel

14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel

Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse, per Aushang oder Website, ob die Gottesdienste stattfinden.

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Evangelisches Alten- und Pflegeheim

„Kurt Winkelmann“ Tiergartenstraße

donnerstags 10:00 Uhr: 5. Aug. | 19. Aug. |

donnerstags 10:00 Uhr: 11. Nov. | 25. Nov. |

9. Dez. | 6. Jan. | 20. Jan. | 3. Feb.

Andachten auf der Roten Wohnebene jew.

donnerstags 16:00 Uhr: 18. Nov. | 16. Dez. |

13. Jan. | 27. Jan. | 10. Feb.

AWO Altenpflegeheim „Am Zierker See“

mittwochs 15:30 Uhr: 17. Nov. (Sei) | 15. Dez.

(Fe). | 12. Jan. (Sei)

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung

„Luisendomizil“

freitags 10.00: 19. Nov. (Sei) | 17. Dez. (Fe) |

14. Jan. (Sei)

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung

„Kiefernheide“

donnerstags 10:00 Uhr: 4. Nov. | 25. Nov. |

10. Dez. | 13. Jan.

Seniorenwohngemeinschaft

Andrea Lichterfeld GmbH

mittwochs 10:00 Uhr: 3. Nov. | 1. Dez. |

12. Jan.

MeckCura Pflegedienst GmbH

mittwochs 9.30 Uhr: 3. Nov.(Feldk.) |

15. Dez. (Ros.) | 26. Jan. (Ros.)

Seniorenwohngemeinschaft am Zierker

See gasunda GmbH

mittwochs 10.30 Uhr: 3. Nov. (Feldk.) |

15. Dez. (Ros.) | 26. Jan. (Ros.)

Urlaub der Pastoren

Pastor Feldkamp: 1.–7. November 2021,

Vertretung: Pastorin Seidel

Glaube, das begleitet mich

Ich heiße Azzam Kasoha, bin 33 Jahre alt und stamme aus Syrien. Dort habe ich bis zu meinem 23. Lebensjahr gelebt und bin danach nach Deutschland gekommen, um in Magdeburg Betriebswirtschaft zu studieren.

Ich bin katholisch getauft und erzogen worden. Alle meine Familienmitglieder sind katholisch. Obwohl Christen in Syrien in der Minderheit sind (11 % der Bevölkerung sind Christen), gab es mit Muslimen nie Probleme. Es war völlig normal, dass Menschen mit unterschiedlichen Religionen miteinander leben.

Vor dem Krieg in Syrien haben wir zu Hause alle christlichen Feste gefeiert, wie zum Beispiel Ostern, Pfingsten, Himmelfahrt, Weihnachten. Das war mir sehr wichtig und hat mich geprägt. Allerdings haben Gottesdienste eine nicht allzu große Rolle für mich gespielt. Meine Großeltern waren gläubiger und haben zu Hause regelmäßig gebetet oder sind zu Gottesdiensten gegangen.

Mit Ausbruch des Krieges wurde es dann schwieriger, in Syrien als Christ zu leben, weil der Islamismus stärker wurde. Jetzt wohnen Christen nicht mehr über ganz Syrien verstreut, sondern eher konzentriert in bestimmten Gebieten oder im Ausland. In Syrien hatte ich ab der 7. Klasse Religionsunterricht. Meine Klasse wurde dann geteilt in Muslime und Christen und jede Religion hatte ihren eigenen Religionsunterricht.



Nach dem, was ich vom Krieg in Syrien weiß und was mir meine Familie erzählt, frage ich mich oft, ob es einen Gott gibt. Auch meine Familienangehörigen denken so. Ich bin zu einem Zweifler geworden. Enge Kontakte zu Christen habe ich in Deutschland nicht, ich gehe aber zu den Feiertagen manchmal in die Kirche. Christliche Lieder kenne ich, allerdings nur auf Arabisch. Ich habe sie oft noch im Ohr.

In Syrien hatten wir zu Hause eine Bibel, hier in Deutschland haben wir Kruzifixe an den Wänden. Und im Auto habe ich eine Kette mit Kreuz am Rückspiegel zu hängen.

Ich verfolge aufmerksam das Thema zu den Missbrauchsvorwürfen in der Kirche. Und das, was dort passiert ist, schockiert mich. Aber das sind für mich Einzelfälle und hat nichts mit Christen allgemein zu tun.

Wenn ich eigene Kinder habe, dann sollen sie entscheiden, welcher Religion sie angehören wollen. Ich bin da sehr tole-

rant. Ich habe eine Freundin, sie ist Muslimin, aber praktiziert ihren Glauben nicht. Wenn wir zusammen sind, spielt Religion keine Rolle.

Über Wiedergeburt denke ich nicht nach, das ist für mich schwer vorstellbar. Was ich mir vom Papst wünsche? Dass er sich einsetzt, dass Kriege beendet werden, Ausbeutung gestoppt und gleichgeschlechtliche Paare akzeptiert werden.

Azzam Kasoha (tätig im Café International und in der Geschäftsstelle Neustrelitz)



Kirchengemeinde Strelitzer Land

Neustrelitz Pfarre I - Stadt Bruchstraße 15, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro**
Di und Fr 9:30 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 20 55 42
Mail: strelitzer-land@elkm.de
- **Pastor Christoph Feldkamp**
Louisenstraße 1.
Tel.: 03981 20 54 59 oder
0160 62 16 523
christoph.feldkamp@elkm.de
- **Kantor Lukas Storch**
Tel.: 0162 21 55 939
lukas.storch@elkm.de
- **Gemeindepädagogin
Katrín Hofmann**
Tel.: 03981 20 23 83
katrin.hofmann@elkm.de
- **Küster Dietmar Möller**
Tel.: 03981 20 55 42

Neustrelitz Pfarre II - Alt Strelitz J.-Jakubowski-Straße 36, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro: Inge Witte**
Di und Fr 10:00 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 44 73 42
- **Pastorin Cornelia Seidel**
J.-Jakubowski-Straße 36
Tel.: 03981 44 73 42
cornelia.seidel@elkm.de
- **Kirchenmusiker Wolfgang Erben**
Tel.: 03981 44 03 30
- **Gemeindebüro Wokuhl**
Küster Markus Badzio
Tel.: 0151 55810 853
Mo 16:30 bis 18:30 Uhr
**Pastorin Seidel im Gemeindebüro
Wokuhl nach Vereinbarung**

Konto für Spenden:
Kirchengemeinde Strelitzer Land
Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE62 1505 1732 0034 0009 18
BIC: NOLADE21MST

Kirchengemeinden Neustrelitz Kiefernheide/Kratzeburg

Goethestraße 25-27

- **Gemeindebüro: Carin Schiewe**
Di und Do 9:00 bis 11:00 Uhr
Tel.: 03981 44 39 87
neustrelitz-kiefernheide@elkm.de
- **Pastorin Katharina Rosenow**
Tel.: 03981 44 98 93
katharina.rosenow@elkm.de
- **Gemeindepädagogin
Laura Musche**
Tel.: 0171 453 1345
laura.musche@elkm.de
- **Kirchenmusikerin
Natalja Gamsulewa**
Tel.: 03981 47 49 02
- **Küster Jürgen Krüger**
Tel.: 03981 24 49 032

Konto für Spenden:
Kirchengemeinde NZ Kiefernheide
Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE19 1505 1732 0035 0600 59
SWIFT-BIC: NOLADE21MST
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Neustrelitz-Kiefernheide

Konto der Kirchengemeinde Kratzeburg
über die Kirchenkreisverwaltung Außenstelle
Nbg, Ev. Bank Kassel
IBAN: DE63 520 604 100 405 370 019
BIC: GENODEF1EK1

Propsteibüro

- **Pröpstin Britta Carstensen**
Töpferstraße 13, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 20 66 22
propst-neustrelitz@elkm.de

Evangelische Grundschule

- Carlstraße 9, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 25 65 43, Fax: 25 65 44
Hort Tel.: 03981 25 65 45